

FB II Slavistik

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

BACHELOR

Vorlesungen

Geschichte und Typologie der slavischen Sprachen der Gegenwart (in russischer Sprache)

Duličenko

Vorlesung, 2 SWS

Mo 16-18, DM 131

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden unter anderem folgende thematische Schwerpunkte analysiert: die historischen Aspekte der slavischen Sprachen, die Reflexe der urslavischen Sprache in den gegenwärtigen slavischen Sprachen, die ostslavische Sprachgemeinschaft, die südslavische Sprachgemeinschaft, die westslavische Sprachgemeinschaft sowie kulturelle und linguistische Gründe für die Binnendifferenzierung der slavischen Teilgruppen und Einzelsprachen.

Modul:

BRH 6, 9 MRH MSH **BRL 7**

BRN 8 MRN MSN MRL

Einführung in die Landeskunde Russlands (in deutscher Sprache)

Schnjakina

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

Mo, 10-12, DM 131

Kommentar:

Diese medienorientierte Veranstaltung bietet einen Überblick über die historische Entwicklung des Russischen Staates und seine Kunst in der Zeit zwischen dem 10. und 18. Jahrhundert. Vor dem historischen Hintergrund sollen sowohl ein Einblick in die politischen Ereignisse als auch ein Überblick über deren Auswirkungen auf die Literatur und Kunst Russlands des vergangenen Jahrhunderts gegeben werden.

Modul:

BRH 7 MRH MSH **BRL 8**

BRN 5 MRN MRN MRL

Proseminare

Einführung in die russische Literaturwissenschaft

Stahl

Proseminar, 2 SWS

Do 10 s.t. – 11:30, DM 131

Kommentar:

In diesem einführenden Proseminar, das sich vornehmlich an Studienanfänger richtet, werden grundlegende Kenntnisse der Theorie und Praxis literaturwissenschaftlicher Analyse vermittelt. Ein Überblick über die russische Literaturgeschichte wird an Werken verschiedener Gattungen und Epochen erarbeitet. Grundkenntnisse des Russischen sind wünschenswert, es werden jedoch auch deutsche Übersetzungen zur Verfügung gestellt.

Die Leistungsanforderungen differieren für die einzelnen Studiengänge (BA HF/NF, Russisch LA) und werden zu Semesterbeginn besprochen; für die alten Studiengänge gilt nach wie vor, dass ein benoteter Leistungsnachweis bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit, die Anfertigung eines Kurzreferates mit Thesenpapier und die bestandene Abschlussklausur vergeben wird.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 7	MRH	MSH	BRL 8
BRN 4	MRN	MSN	MRL

Dichtung und Experiment

Stahl

Proseminar, 2 SWS

Do 12-14, DM 32/35

Kommentar:

Der russische Formalismus entdeckte die Historizität der Wahrnehmungsweise literarischer Formen und Verfahren und erhob die Innovation zum Kriterium für den ästhetischen Wert. Ungeachtet dessen genießt der Neuheitswert literarischer Verfahren, der Überraschung, Erstaunen, aber auch Unverständnis, Befremdung oder Ablehnung weckt, nur in bestimmten Literaturepochen besondere Bedeutung: für Russland in der Romantik, dem Silbernen Zeitalter und der daraus erwachsenden Avantgarde sowie deren Fortsetzung im sowjetischen „Untergrund“ und auch in der Gegenwartsdichtung. In diesen Zeiten finden wir Autoren und Gruppen, welche bewusst mit dem Regelkanon spielen, ihn brechen, erweitern und transformieren. Sie setzen hierfür das dichterische „Experiment“ ein: Dieses erfüllt keine traditionsreiche Norm, stützt sich nicht auf bewährte Techniken und birgt mit seiner Unabgeschlossenheit das Wagnis des Scheiterns in sich. Nach einem kurzen Einstieg in die literaturtheoretischen Grundlagen werden in dem Proseminar dichterische Experimente verschiedener Epochen einschließlich Beispielen aus der unmittelbaren Gegenwart untersucht, wobei die historische Dimension der Wahrnehmung von Innovation berücksichtigt wird: Nicht erst Kručenyč ist Experimentator gewesen, sondern auch, und vielleicht in einem weitaus größeren Maße als der Futurist: Puškin!

Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Referates mit Thesenpapier sowie einer schriftlichen Hausarbeit ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 8	MRH	MSH	BRL 9
BRN 6	MRN	MSN	MRL

Hauptseminare

Geschichte und Typologie der slavischen Sprachen der Gegenwart

Duličenko

Hauptseminar (zur Vorlesung), 2 SWS

Mo 14-16, DM 131

Kommentar:

Dieses Seminar ist eine Ergänzung zu der im aktuellen Semester angegebenen Vorlesung. Zusätzlich zu den in der Vorlesung angesprochenen Themen sollen weitere sprachwissenschaftliche Aspekte herangezogen werden: das Schema der historischen Entwicklung der slavischen Sprachen, die Rolle und die Funktion des Altkirchenslavischen als Sakralsprache in Vergangenheit und Gegenwart der Slavia, das Schrifttum und die typologischen Aspekte der Entwicklung der slavischen Literatursprache, die Probleme der Norm und der Kodifikation der slavischen Sprachen der Gegenwart, Typologie der grammatischen Systeme, Besonderheiten der dynamischen Typologie der slavischen Literatursprachen.

Modul:

BRH 9	MRH	MSH	BRL 10
BRN 7	MRN	MSN	MRL

F.M. Dostoevskij als Romanautor

Ressel

Hauptseminar, 2 SWS

Di 14-16, DM 131

Kommentar:

F.M. Dostoevskij (1821-1881) zählt zu den bedeutendsten russischen Dichtern. Als Romanschriftsteller erlangte er Weltruhm und übte auf seine Zeitgenossen wie auch auf nachfolgende Generationen eine große Wirkung aus. Dieses literaturwissenschaftliche Hauptseminar wird sich daher vor dem zeitgenössischen russischen historischen Hintergrund vergleichend mit seinem gesamten Romanwerk und der Rezeption in der russischen, aber auch in anderen Nationalliteraturen beschäftigen.

Modul:

BRH 9	MRH	MSH	BRL 10
BRN 7	MRN	MSN	MRL

Übungen

Fachdidaktik

Bruns

Übung, 2 SWS

Mi 10-12, DM 54/56

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, ausgewählte Aspekte der russischen Grammatik, des russischen Wortschatzes und evtl. der russischen Landeskunde unter fachdidaktischen Aspekten zu behandeln. Besprochen werden allgemeine Fragen des Fremdsprachenlehrens und -lernens ebenso wie konkrete Probleme des Russischunterrichts für nichtrussische und russische Muttersprachler.

Als aktuelle Literatur wird zur einführenden und begleitenden Lektüre u.a. empfohlen: Schmidt, Michaela, Landmann, Meike, van de Loo, Kirsten: Lehrer werden. Göttingen 2009. (UTB 3187)

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie ein mündliches Referat mit Thesenpapier ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH	MRH	MSH	BRL 11, 12
BRN	MRN	MSN	MRL

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Bruns

Übung, 2 SWS

Mi 8.30-10, DM 131

Kommentar:

Ein Studium besteht überwiegend im Erwerb von Fachwissen. Damit dieses möglichst ökonomisch und effizient erworben und vermittelt werden kann, bedarf es aber auch methodischer Kenntnisse in der Arbeitsorganisation und der Nutzung von Hilfsmitteln (Fachliteratur und Nachschlagewerke jeder Art, technische Einrichtungen, Software, Präsentationstechniken etc.). Ziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende Arbeitstechniken und Hilfsmittel in der Theorie kennen zu lernen und in der Praxis selbst anzuwenden.

Von den TeilnehmerInnen wird die grundsätzliche Bereitschaft erwartet, sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Funktionsweise von technischen Hilfsmitteln und spezieller Software vertraut zu machen, um diese im Plenum vorzustellen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (z.B. Referat mit Thesenpapier, Präsentation etc.) ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 5	MRH	MSH	BRL 6
BRN	MRN	MSN	MRL

Russische Grammatik für Anfänger

Bruns

Übung, 2 SWS

Di 8:30 – 10, DM 131

Kommentar:

Behandelt werden in dieser Veranstaltung grundlegende Probleme der russischen Grammatik aus den ersten Studiensemestern. Die Auswahl der Themen kann in Übereinstimmung mit den Russisch-Sprachkursen sowie nach den Wünschen und Erfordernissen der TeilnehmerInnen erfolgen. Nach themenspezifischen theoretischen Einführungen wird den TeilnehmerInnen jeweils reichlich Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Gelernten in Übungen gegeben. Dies setzt die Bereitschaft voraus, regelmäßig Hausaufgaben zur nächsten Sitzung anzufertigen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 2b	MRH	MSH	BRL 2
BRN	MRN	MSN	MRL

Russische Grammatik für Fortgeschrittene

Bruns

Übung, 2 SWS

Do 10-12, DM 54/56

Kommentar:

Behandelt werden in dieser Veranstaltung weiterführende Probleme der russischen Grammatik aus den aufbauenden Studiensemestern. Die Auswahl der Themen kann in Übereinstimmung mit den Russisch-Sprachkursen sowie nach den Wünschen und Erfordernissen der TeilnehmerInnen erfolgen. Nach themenspezifischen theoretischen Einführungen wird den TeilnehmerInnen jeweils reichlich Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Gelernten in Übungen gegeben. Dies setzt die Bereitschaft voraus, regelmäßig Hausaufgaben zur nächsten Sitzung anzufertigen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 3	MRH	MSH	BRL 4
BRN 3	MRN	MSN	MRL

Übersetzung Russisch-Deutsch

Bruns

Übung, 2 SWS,

Di 10-12, DM 131

Kommentar:

Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche

der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt. Die TeilnehmerInnen haben für die jeweils nächste Sitzung Texte in schriftlicher Form vorzubereiten, d.h. zu übersetzen und evtl. inhaltliche Schwierigkeiten zu klären. Ziel dieses Kurses ist ausdrücklich nicht das Stegreifübersetzen!

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 2b MRH MSH **BRL 2**

BRN MRN MSN MRL

Russischer Wortschatz

Bruns

Übung, 2 SWS

Mi 12-14, DM 32/35

Kommentar:

In Ergänzung zu den Sprachkursen sowie Grammatik- und Übersetzungsübungen soll es in dieser Veranstaltung darum gehen, zu ausgewählten Themen einen jeweils repräsentativen Wortschatz zu erarbeiten und vorzustellen. Dies kann fallweise in Einzel- oder Gruppenarbeit geschehen. Themenvorschläge können, je nach Interessen- oder Studienschwerpunkten, in der ersten Sitzung auch von den TeilnehmerInnen eingebracht werden.

Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft erwartet, sich mit einer Software zum Erstellen von Mindmaps vertraut zu machen. Dies sollte in der vorlesungsfreien Zeit vor Semesterbeginn oder spätestens bis zur zweiten Vorlesungswoche geschehen.

Es kann die kostenlose Software *Freemind* verwendet werden (im Internet unter <http://freemind.sourceforge.net/> oder http://www.chip.de/downloads/FreeMind-0.8.1_30513656.html zu bekommen) oder ein anderes Mindmap-Programm.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (z.B. Referat mit Präsentation und Thesenpapier) ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 3 MRH MSH **BRL 5**

BRN MRN MSN MRL

Grundkurs Russisch I

Wir

Praktische Einführung in die russische Gegenwartssprache

Übung, 6 SWS

Di 12-14, DM 22/24

Mi 12-14, DM 22/24

Do 12-14, DM 22/24

Kommentar:

Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse des Russischen mit dem Ziel, die kyrillische Schrift, die elementaren phonetischen und morphologisch-syntaktischen Strukturen der russischen Sprache zu vermitteln. Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Modul:

BRH 1a	MRH	MSH	BRL
BRN 1a	MRN	MSN	MRL

Aufbaukurs Russisch I

Wir

Einführung in die russische Gegenwartssprache

Übung, 4 SWS

Mo 12-14, DM 54/56

Mi 12-14, DM 54/56

Kommentar:

Dieser Kurs baut systematisch auf den bereits erworbenen elementaren Sprachkenntnissen des Russischen auf. Dabei werden morphologische und syntaktische Strukturen vertieft sowie die Fähigkeit zur kommunikativen Fertigkeit eingeübt. Die Literatur zum Unterricht wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Modul:

BRH 2a	MRH	MSH	BRL 1
BRN 2a	MRN	MSN	MRL

Konversation II

Wir

Übung, 2 SWS

Di 14-16, DM 54/56

Kommentar:

Auf der bereits erworbenen lexikalischen Basis wird die Sprechfertigkeit erweitert, wobei Themen der Landeskunde, Geschichte und Kultur Russlands im Mittelpunkt stehen sollen. Die Literatur zu dieser Übung wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Modul:

BRH 3	MRH	MSH	BRL 3
BRN	MRN	MSN	MRL

Serbokroatisch I

Bruns

Übung, 2 SWS

Do 8:30-10, DM 131

Kommentar:

Dieser Sprachkurs richtet sich an absolute Anfänger und hat sich zum Ziel gesetzt, die grundlegenden Sprachstrukturen (Laut- und Schriftsystem(e), Grammatik, Wortschatz) zu vermitteln, die zur Lektüre einfacher Texte

und zum Bewältigen einfacher Kommunikationssituationen befähigen. Einführend und orientierend wird auch kurz auf die Sprachgeschichte sowie auf die sprachliche Situation auf dem Balkan eingegangen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH 4	MRH	MSH	BRL 5
BRN	MRN	MSN	MRL

Bulgarisch I

Übung, 2 SWS

Mi 14-16, DM 22/24

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Grundkenntnisse des Bulgarischen, die neben Russisch eine zweite slavische Sprache als Wahlsprache erlernen wollen.

Die einfache Aussprache des Bulgarischen, der Verlust des Kasussystems und die Nähe zum Wortschatz des Russischen ermöglichen einen leichten und schnellen Einstieg.

Literatur: M. Holman, *Teach Yourself Bulgarian*.

Modul:

BRH 4	MRH	MSH	BRL 5
BRN	MRN	MSN	MRL

**Ivanova-
Kiefer**

Medienkunde

Übung, 2 SWS

Fr 10-12, DM 131

Kommentar:

In dieser Übung werden die russischen Medien in ihrem Zusammenhang mit der Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert behandelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht – neben dem geschichtlichen Überblick über die Entwicklung der russischen Medien im Spannungsfeld zwischen Politik und Gesellschaft – die Verarbeitung von Fremd- und Eigenbildern in den audiovisuellen Medien. Am Beispiel von neueren russischen Spielfilmen und aktuellen Fernsehsendungen werden die Entstehung von Stereotypen und die Bildung von Klischees analysiert. Ein wichtiger Teil der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den bilateralen Workshop „Toleranz im Dialog der Kulturen“, der in Kooperation mit der Ivan-Bunin-Universität vom 27.02. bis 5.03.2010 in Elec, Russland, stattfinden wird.

Weitere Informationen entnehmen Sie folgender Internetseite:
<http://homepage.uni-trier.de/Ganschow/Lehre>

Modul:

BRH 9	MRH	MSH	BRL 11
--------------	-----	-----	---------------

Ganschow

BRN 8 MRN MSN MRL

Gradinari

Russisches „Art House“

Übung, 2 SWS

Do 18-20, HS 2

Kommentar:

Mit dem Begriff „Art House“ wird in Russland das innovative Kino gegenüber den Mainstream-Filmen positioniert. Die russischen Art-Filme haben zwar eine Tradition in der Sowjetunion – wie beispielsweise die Filme von Andrej Tarkowskij in den 1970-1980er Jahren – jedoch ist es erst mit dem Zerfall der Sowjetunion möglich geworden, mit Film zu experimentieren, sich mit den Künstlern aus anderen Ländern auszutauschen und neue visuelle Ästhetiken zu entwickeln. Das Art House Kino blüht in Russland auf. Zurzeit kann man von einer langen Reihe von Film-Meisterwerken sprechen.

Das Seminar zielt darauf ab, aktuelle Art-Filme folgender Regisseure auf ihre ästhetischen und narrativen Strukturen hin zu analysieren: «Возвращение» (*Rückkehr*) (2003) Андрея Звягинцева «Четыре» (*Vier*) (2004) Ильи Хржановского, «Граффити» (*Graffiti*) (2006) Игоря Апасяна, «Пыль» (*Staub*) (2005) Сергея Лобана. Die ausgewählten Filme sind nicht nur aufgrund ihrer kunstvollen, ja faszinierenden Ästhetik interessant, sondern bieten sich auch an, aktuelle kulturelle Diskurse des gegenwärtigen Russlands zu untersuchen. Alle Studierenden mit Grundkenntnissen im Russischen sind willkommen.

Modul:

Geeignet als Wahlveranstaltung

BRH MRH MSH BRL
 BRN MRN MSN MRL



MASTER

Vorlesungen

Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen

Duličenko

Vorlesung und begleitendes Hauptseminar (**in russischer Sprache**), 2 SWS

Mi 14-16, DM 32/35

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung bietet ausgewählte Themen aus der Geschichte der vergleichenden Grammatik der indogermanischen und slavischen Sprachen. Unter anderem wird das Augenmerk auf folgende Themen gerichtet: die urslavische Sprache, Haupthypothesen für deren Zerfall, Methoden der Innen- und Außenrekonstruktion sowie die Rekonstruktion des Systems des Vokalismus und Konsonantismus, die Entwicklung der morphologischen Kategorien des Nomens und des Verbs von der urslavischen Periode bis zu den gegenwärtigen slavischen Sprachen, Versuch einer Rekonstruktion des urslavischen Wortschatzes; etymologische Wörterbücher der slavischen Sprachen, linguistische Teilsysteme (besonders lexikalisch-semantischer Art) und ihre Klassifizierung in den verschiedenen slavischen Sprachgruppen und in den Einzelsprachen.

Modul:

BRH	MRH 5	MSH 6	BRL
BRN	MRN 4	MSN 4	MRL 8

Landeskunde Russlands (in russischer Sprache)

Schnjakina

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

Mo, 12-14, DM 131

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in die Kultur- und Geistesgeschichte Russlands am Beispiel ausgesuchter Werke aus Kunst und Literatur.

Modul:

BRH	MRH 3	MSH 3	BRL
BRN	MRN 3	MSN 3	MRL 3

Landeskunde Bulgariens

Ivanova-Kiefer

Vorlesung mit Übung, 2 SWS

Mo 14-16 Uhr, DM 131

Kommentar:

Eine Auswahl von Texten, die auf besonders prägnante Art und Weise Geschichte, Literatur und Kultur Bulgariens reflektieren, bildet die Grundlage für diese einführende Vorlesung. Die zu erarbeitenden Formen der humorvollen Selbstdarstellung und des ironischen Kulturkontrastes, die diese Texte auszeichnen, sollen zum Recherchieren und Dekodieren der landeskundlichen Information dienen.

Modul:

BRH	MRH	MSH 3	BRL
BRN	MRN	MSN 3	MRL

Seminare (Hauptseminare/Oberseminare)

Slavische Mikrosprachen

Oberseminar, 2 SWS

Mi 10-12, DM 131

Kommentar:

In diesem Oberseminar sollen die verschiedenen Varianten des Russinischen im Hinblick auf die historische Genese, die grammatische und lexikalische Struktur sowie die in dieser slavischen Mikrosprache verfasste Literatur gemeinsam betrachtet und untersucht werden.

Für Magisterstudierende: Benoteter Schein bei regelmäßiger, aktiver Mitarbeit, Referat und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

Modul:

BRH	MRH 5, 8	MSH 5, 8	BRL
BRN	MRN 4, 5	MSN 4, 5	MRL 5, 6

**Duličenko /
Ressel**

Dichter der Gegenwart in Russland und Polen

Hauptseminar, 2 SWS

Di 10 s.t.-11:30, DM 32/35

Kommentar:

In den letzten rund 25 Jahren hat die russische wie die polnische Literatur einen grundlegenden Transformationsprozess durchlaufen, in welchem die Lyrik eine besondere Rolle spielt: Sie hat sich zu dem wohl unabhängigsten Genre entwickelt, da sie von kommerziellen wie politischen und gesellschaftlichen Zwängen weitgehend frei ist. Angesichts der politischen Einflussnahme auf die öffentlichen Medien in Russland erwächst ihr zunehmend wieder die Aufgabe, Medium sozialen Handelns zu sein: Die Lyrik ist erneut ein wichtiges Diskursfeld des russischen Intellektuellen, in welchem die Entwicklung Russlands hinterfragt und an der Gestaltung zukünftiger Perspektiven mitgewirkt wird. In Abwendung von postmodernistischer Wertindifferenz und Zeichenspiel wird die Dichtung heute als Dialog mit dem Rezipienten wiederentdeckt. Das Seminar soll Gedichte behandeln, die um bzw. nach der Jahrtausendwende entstanden sind und Raum auch für innovative Lyrikformen geben, die sich der Nutzung der neueren Kommunikationstechnologien (wie Computer, sms, Internet) verdanken. Das Seminar dient der Vorbereitung auf eine große internationale Tagung zur Gegenwartslyrik, die im März 2010 in

Stahl

Trier stattfinden soll und in welche interessierte Studierende eingebunden werden können.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Referates mit Thesenpapier sowie einer schriftlichen Hausarbeit ausgestellt.

Modul:

BRH	MRH 4, 8	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN 4, 5	MSN 4, 5	MRL 4, 6

Vladimir Solov'evs "Theoretische Philosophie" im europäischen Kontext: Eine Rezeption von Descartes und dem Neukantianismus Seminar zusammen mit Prof. Dr. Harald Schwaetzer, Philosophie, Alanus-Hochschule/Alfter

Stahl

Hauptseminar / Oberseminar, 2 SWS (Teile als Blockseminar)

Di 12-14, DM 131

Kommentar:

Der russische Religionsphilosoph Vladimir Solov'ev (1853-1900), bekannt für seine aus dem Idealismus erwachsene Sophiologie, hat in seinen letzten Lebensjahren eine erkenntnistheoretische Neubegründung seines Systems versucht, die „Theoretische Philosophie“. Sie ist die in der Forschung wohl umstrittenste Schrift Solov'evs. Von dem Fragment gebliebenen Werk existieren die drei ersten Kapitel, die in Aufsatzform 1897-99 veröffentlicht wurden. Die Form dieser Aufsätze unterscheidet sich grundlegend von dem bisherigen Werk Solov'evs und erweckt den Eindruck, er habe sich von zentralen metaphysischen und religiösen Ideen abgewendet: Legt Solov'ev einen Neuansatz vor, der als Vorwegnahme zentraler Einsichten der Phänomenologie Edmund Husserls und Max Schelers gewertet werden kann? Oder ist die Schrift vielmehr im Kontext des Neukantianismus des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu sehen? Setzt Solov'ev seine spätidealistischen Grundideen fort? In welchem Verhältnis steht diese Schrift zum russischen Neukartesianismus seines Freundes, dem Philosophieprofessor Lev Lopatin, und, in einem weiteren Sinne genommen, zur philosophischen Diskussion damals in Russland? Und zuletzt: in welcher Beziehung ist die Schrift zum vorhergehenden Werk Solov'evs zu sehen?

Das Seminar wendet sich an Masterstudierende oder fortgeschrittene Studierende. Russisch- und Lateinkenntnisse sowie philosophisches Grundwissen sind erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Die Veranstaltung wird in ihrem Hauptteil in Form eines Blockseminars unter der gemeinsamen Leitung von Prof. Dr. Stahl und Prof. Dr. Schwaetzer (Alanus-Hochschule Alfter) und zusammen mit Studierenden der Hochschule Alfter durchgeführt; vor der Blockeinheit werden Vorbereitungssitzungen abgehalten. Die Termine werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Stahl (stahl@uni-trier.de).

Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Referates mit Thesenpapier sowie einer schriftlichen Hausarbeit ausgestellt.

Modul:

BRH	MRH 4, 8	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN 4, 5	MSN 4, 5	MRL 4, 6

Serbische und kroatische Prosa des 20. Jahrhunderts

Ressel

Hauptseminar, 2 SWS

Do 14-16, DM 131

Kommentar:

In der kroatischen und serbischen Moderne und Postmoderne kommt es – wie zeitgleich auch in anderen europäischen Literaturen – zur Entfaltung eines breiten Spektrums unterschiedlicher Themen und Stile. Das vor allem in den Prosawerken der Postmoderne literarisch präsentierte Welt- und Menschenbild erscheint dabei nicht selten in inhaltlicher Hinsicht diffus, während gleichzeitig der sprachliche Duktus oft metalinguistische Ausdrucksmittel aufweist, die eine Wechselwirkung zwischen dem Autor und dessen Leser herstellen (z.B. in Werken von Milorad Pavić).

Je nach den Interessen der TeilnehmerInnen sollen sowohl literarisch prominente wie auch weniger bekannte Werke verschiedener zeitgenössischer Autoren gemeinsam gelesen, analysiert und interpretiert werden, um so einen Aufschluss über die Grundideen, Formprinzipien und wichtigsten Strömungen der serbischen und kroatischen Moderne und Postmoderne zu erhalten.

Modul:

BRH	MRH	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN	MSN 4, 5	MRL

Übungen

Fachsprachliche Übersetzung Deutsch-Russisch

Wir

Übung, 2 SWS

Do 14-16, DM 54/56

Kommentar:

Die erworbenen grammatischen und lexikalischen Kenntnisse des Russischen sollen bei der Übersetzung von Texten verschiedener Thematik erweitert und vertieft werden. Eine besondere Beachtung finden ferner die stilistischen, phraseologischen und semantischen Eigentümlichkeiten der russischen Gegenwartssprache

Modul:

BRH	MRH 2	MSH 2	BRL
BRN	MRN 2	MSN 2	MRL 2

Russische Aufsatzübung

Wir

Übung, 2 SWS

Mo 14-16, DM 343

Kommentar:

Das Erwerben schriftlicher Kompetenz steht im Mittelpunkt des Kurses. Anhand verschiedener Texttypen und Stilebenen werden nach analytischer Lektüre und Textinterpretation Kurzaufsätze verfasst und vorgetragen.

Modul:

BRH	MRH 3	MSH 3	BRL
BRN	MRN 3	MSN 3	MRL 3

Altkirchenslavisch I

**Ivanova-
Kiefer**

Übung, 2 SWS

Mi 12-14, DM 131

Kommentar:

Die Übung führt in Lautlehre und Morphologie der ältesten slavischen Schriftsprache ein. Die erworbenen Kenntnisse bilden die Grundlage für den Einstieg in die historische Grammatik der einzelnen slavischen Sprachen.

Für MagisterstudentInnen:

Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Klausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

Literatur: N. Trunte, *Slovenski jezik*, Bd. 1, München 2003.

Modul:

BRH	MRH 1	MSH 1	BRL
BRN	MRN 1	MSN 1	MRL 1

Serbisch-kroatische Grammatik I

Bruns

Übung, 2 SWS

Di 14-16 Uhr, DM 32/35

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Sprachkurses Serbisch-Kroatisch II, steht aber auch Studierenden mit vergleichbaren Vorkenntnissen offen. Neben dem Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten stehen die Vertiefung der Grammatikkenntnisse sowie die Erweiterung des Wortschatzes im Vordergrund. Als grundlegendes Lehrwerk benutzen wir auch weiterhin die aktuelle Ausgabe von „Dobro došli“ sowie zusätzliche Materialien, die vom Veranstaltungsleiter zur Verfügung gestellt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht Anmeldepflicht über die Offene Anmeldung in LSF!

Modul:

BRH	MRH 7	MSH 2	BRL
BRN	MRN	MSN 2	MRL 2

Bulgarische Grammatik I (Bulgarisch III)

**Ivanova-
Kiefer**

Übung, 2 SWS

Mo 12-14, DM 22/24

Kommentar:

Der erfolgreiche Abschluss von Bulgarisch II oder vergleichbare Vorkenntnisse sind die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs. Die Übung dient sowohl der Weiterführung des Sprachkurses als auch der Vertiefung der grammatischen Kenntnisse.

Für Magisterstudierende: Die regelmäßige Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur sind die Voraussetzungen für den benoteten Leistungsnachweis.

Modul:

BRH	MRH 7	MSH 2	BRL
BRN	MRN	MSN 2	MRL 2

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidaten und Studierende höherer

Ressel

Semester

Kolloquium, 2 SWS

Di 16-18 Uhr, DM 131

Kommentar:

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung wird besonders solchen Studierenden empfohlen, die demnächst im Hauptfach oder im Nebenfach ein slavistisches Examen ablegen wollen bzw. eine Examensarbeit anzufertigen beabsichtigen.

Modul:

BRH	MRH 9	MSH 8	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL 8

Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung (Zertifikatskurs)

Russisch I für Hörer aller Fachbereiche

Schurko

Übung, 4 SWS

Di 18-20 Uhr, DM 32/35

Do 18-20 Uhr, DM 32/35

Dieser Sprachkurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse des Russischen bestimmt. Im Vordergrund wird der Erwerb von grammatischem Basiswissen und grundlegenden Ausdrucksformen der Alltagskonversation stehen. Es wird auch ein Einblick in die Kultur und die Traditionen Russlands vermittelt werden.

Die Arbeitsmaterialien werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist durch Bestehen der Abschlussklausur möglich.

Russisch III für Hörer aller Fachbereiche

Schurko

Übung, 4 SWS

Mo 18-20 Uhr, DM 32/35

Mi 18-20 Uhr, DM 22/24

Dieser Sprachkurs wendet sich an alle Studierenden, die den vorhergegangenen Kurs Russisch II erfolgreich absolviert haben oder über gleichwertige Sprachkenntnisse verfügen.

Als Unterrichtswerk dienen Langenscheidts "Praktisches Lehrbuch: Russisch I und II".

Auf Wunsch kann am Ende des Semesters ein benoteter Leistungsnachweis durch das Bestehen der Abschlussklausur erworben werden.

Ukrainisch für Hörer aller Fachbereiche

Schurko

Übung, 2 SWS

Fr 10-12 Uhr, DM 343

Die ukrainische Sprache ist hinsichtlich der Sprecherzahl die zweitgrößte slawische Sprache. Im Kurs werden die wichtigsten grammatischen und lexikalischen Erscheinungen und Besonderheiten der ukrainischen Sprache behandelt, so dass am Ende des Semesters bereits kleinere ukrainische Texte gelesen und diskutiert werden können. Zugleich werden die wichtigsten landeskundlichen Grundkenntnisse vermittelt.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist durch Bestehen der Abschlussklausur möglich.